



Stellensuche, Arbeitsmarkt

Stellenvermittlung

Stellenvermittlungen respektive Personaldienstleister sind in der Regel private Unternehmen, die im Auftrag von Arbeitgebenden gezielt geeignete Mitarbeiter/-innen für eine Stelle suchen und den Firmen gegen ein Honorar Vorschläge unterbreiten. Für Arbeitnehmende ist diese Vermittlung meist kostenlos.

Kategorien

Personaldienstleister unterscheiden sich nach Grösse oder Zielpublikum: Stellenvermittlungen mit vielen Filialen vermitteln meist schweizweit Fest- wie Temporärstellen an unterschiedliche Berufsgruppen. Kleinere Büros konzentrieren sich auf ausgesuchte Regionen oder Branchen. Headhunter wiederum sind auf Führungspositionen spezialisiert, Temporärbüros und digitale Personalverleih-Plattformen auf befristete Stellen.

Auch bezüglich Vertragsart und Suchformen unterscheiden sich diese Angebote:

	Stellenvermittlungen, Personalvermittlungen	Headhunter/-in, Executive Search	Personalverleih (Zeitarbeit): Temporärbüros, -Plattformen
Art der Stellen	Anstellungen für Fach- & Führungskräfte	Führungskräfte / Kader, Spezialistin / Spezialist	befristete (auch kurzfristige) Einsätze, z.T. auch für Ungelernte
Vertrag, Lohn	durch Firma	durch Firma	meist durch Personalverleih, z.T. Stunden- lohn höher als bei Festanstellungen
Suche	über Inserate, z.T. auch Try & Hire-Stellen (befristet mit Option auf Festanstellung)	u.a. auch über Direkt- ansprache via Social Media, Telefon, Netzwerk u.ä.	Temporärbüro: über Inserate Temporär-Plattform: automatisches Matching von Profil und Jobs

Gewisse Firmen arbeiten z.T. eng mit ausgewählten Vermittlungen zusammen.

Listen mit Personaldienstleistern finden Sie auf Seite 4.

Vorgehen

Ziele setzen: Überlegen Sie sich: Was suche ich? Was möchte ich genau erreichen? Die Personalvermittlung versucht, Sie aufgrund Ihrer Ausbildung, Erfahrung und Wünsche an einen Arbeitgeber zu vermitteln.

Temporäreinsatz statt Festanstellung? Wägen Sie Vorteile und Nachteile einer befristeten Anstellung ab (z.B. Flexibilität vs. Stabilität). Da Temporär- oder Projektstellen oft kurzfristig vergeben werden, sollten Sie zudem gut erreichbar und idealerweise schnell verfügbar resp. mobil sein.

Auswahl treffen: Suchen Sie gezielt passende Personaldienstleister aus. Je nach Ausgangssituation oder Ziel kann eine Spezialisierung der Stellenvermittlung (Berufsfeld, Region etc.) oder aber ein grosses Branchenspektrum bzw. Filialnetz die Chancen auf einen Vermittlungserfolg erhöhen. Bedenken Sie dabei auch: Mehrfach-Bewerbungen sind bei Unternehmen ungern gesehen.

Arbeitsweise abklären: Informieren Sie sich über die Vorgehensweise des Büros bei der Auswahl und Präsentation von Kandidat/-innen. Prüfen Sie, wie seriös ein/e Berater/-in arbeitet, indem Sie Fragen stellen, z.B. zur Datenverarbeitung oder Zusammenarbeit mit Firmen. Diskretion sollte überall selbstverständlich sein: auch anonyme Unterlagen dürfen nur mit Ihrem Einverständnis weitergegeben, Referenzen nur mit Ihrer Zustimmung eingeholt werden. Zweifeln Sie an der Professionalität? Dann verzichten Sie besser auf eine Zusammenarbeit.

Bewerben: Bewerben Sie sich direkt online auf Inserate der Stellenvermittlungen – über deren Jobbörsen oder über allgemeine Stellenportale (vgl. Infoblatt «Stellensuche im Internet» auf www.be.ch/biz-publikationen). Hinterlegen Sie Ihre Unterlagen auf der Website, als Initiativbewerbung resp. um schneller auf Angebote reagieren zu können. Stellen Sie auch sicher, dass Ihre Online-Profile (LinkedIn, Website etc.) auf dem neusten Stand sind. Telefonische oder gar persönliche Erstkontakte machen nur Sinn, wenn Sie konkrete Anliegen haben. Bei der Suche über Vermittlungsbüros gelten die üblichen Bewerbungsregeln, d.h. Ihr Dossier und Ihre Online-Profile sollten vollständig, übersichtlich, fehlerfrei, auf die Stelle zugeschnitten und das Gespräch mit der Beratungsperson gut vorbereitet sein. Tipps finden Sie auf den Websites der grossen Stellenvermittlungen (siehe S. 4).

Feedback einholen: Weil Beratungspersonen Branchen, Firmen und Ihr Profil kennen, sind sie Brückenbauer/-innen. Nutzen Sie dies und bitten Sie um eine Rückmeldung zu Dossier, Lohnniveau und Marktchancen. Auch Unangenehmes sollten Berater/-innen transparent kommunizieren.

Stellenangebote prüfen: Überlegen Sie vor einer Zusage, ob Ihnen das Angebot entspricht und Sie alle nötigen Informationen haben (z.B. Kündigungsfrist, Probezeit). Klären Sie bei Temporärstellen u.a. Fragen zu Feriengeld, Pensionskasse, Übernahmemöglichkeit in eine Festanstellung. Lassen Sie sich zu nichts drängen.

Verschiedene Kanäle nutzen: Auch wenn Sie gewisse Arbeitsschritte der Vermittlung überlassen können – suchen Sie selbst auch aktiv über Stellenportale, Firmenwebsites, Fachzeitschriften und Ihr Netzwerk (inkl. LinkedIn). Ideen dafür finden Sie unter www.be.ch/biz-publikationen > Stellensuche, Berufseinstieg, Praktikum. Informieren Sie das Stellenvermittlungsbüro (und das RAV) über Ihre Aktivitäten und allfällige Erfolge.

Gut zu wissen

Profitorientierung: Stellenvermittlungen arbeiten auf Erfolgsbasis, d.h. sie verdienen an Vertragsabschlüssen. Das Honorar beläuft sich auf einige Prozentsätze des Jahresgehalts der vermittelten Person oder einen vorher vereinbarten Fixbetrag. Bei einer Fehlvermittlung resp. Kündigung müssen Vermittlungen den Arbeitgeber in der Regel entschädigen, z.B. einen Anteil rückerstatten.

Inserate: Der Name des Arbeitgebers bleibt in Anzeigen häufig unerwähnt, d.h. es werden nur Grösse, Branche, Region beschrieben. Und: Nicht hinter jedem Inserat steckt eine Vakanz, z.T. werden auch vorzeitig fiktive Anzeigen geschaltet. Umgekehrt haben Vermittlungen vielleicht nicht ausgeschriebene Angebote.

Wartefrist: Büros suchen nicht aktiv eine Position für Sie. Werden Sie in eine Datenbank aufgenommen, kann es also dauern, bis eine Firma eine Stelle mit Ihrem Profil besetzen möchte. Auch sind die Vermittlungschancen je nach Branche und Jahreszeit unterschiedlich. Haken Sie darum von Zeit zu Zeit nach.

Suchprofile: Die Inanspruchnahme von Stellenvermittlungen ist vor allem für Personen sinnvoll, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind: Arbeitskräfte mit Erfahrung, Deutschkenntnissen, Arbeitsbewilligung, Vollzeit-Verfügbarkeit. Wer nicht auf das Profil der Stellen resp. Büros passt, erhält darum oft keine Angebote.

Plattformarbeit (Crowd-, Gig-Working u.ä.): Einige Plattformbetreiber sehen sich nur als Vermittler zwischen Auftraggeber und Arbeitskraft. Klären Sie darum, ob Sie als Selbständige/r oder in einem Angestelltenverhältnis beschäftigt sind und vergewissern Sie sich, dass Sie versichert sind (z.B. Arbeitslosigkeit, Unfall; berufliche Vorsorge). Eine Orientierungshilfe zu neuen Arbeitsformen finden Sie auf www.kfmv.ch/arbeitsmodelle.

Zusätzliche Dienstleistungen: Einige Vermittlungen bieten (z.T. kostenpflichtige) Persönlichkeitsanalysen, Standortbestimmungen, Assessments, Coachings, Rechtsberatung an. Testresultate sollten Sie einsehen können.

Mehr Infos: Auf www.tempservice.ch können Sie den Gesamtarbeitsvertrag (GAV) Personalverleih einsehen und als Temporärarbeitende/r Weiterbildungsgesuche stellen («temptraining»). Weitere Infos zu Temporärarbeit resp. Flexwork finden Sie auf www.swissstaffing.ch/whitepaper. Gesetze, Dokumente, Statistiken zur privaten Arbeitsvermittlung und zum Personalverleih sind zugänglich auf www.arbeit.swiss > Arbeitsvermittler.

RAV: Die Hauptaufgabe der öffentlichen **regionalen Arbeitsvermittlung** besteht darin, Erwerbslose in ihrem Stellensuchprozess zu beraten und zu unterstützen. Sie kann von Arbeitnehmenden aller Berufsgruppen und von Arbeitgebern kostenlos in Anspruch genommen werden. www.weu.be.ch > Beim RAV anmelden

Adressen von Personaldienstleistern sowie Plattformen

Grosse Vermittlungsbüros
(mehr als 10 Filialen schweizweit)

Verzeichnisse Stellenvermittlungen

Plattformen
(Beispiele)

www.adecco.ch
www.careerplus.ch
www.flexsis.ch (Interiman)
<https://ch.gigroup.com>
<https://jokerpersonal.ch>
www.manpower.ch
www.randstad.ch
www.team.jobs
<https://universaljob.ch>
www.4insiders.swiss (Temporär)

Infoblätter mit spezialisierten Vermittlungen
(Fokus Bern) auf
www.be.ch/biz-publikationen > Stellensuche, ...

«Beste Personaldienstleister» (Temporärarbeit,
Professional und Executive Search) auf
www.handelszeitung.ch

www.swissstaffing.ch > Mitglieder >
Mitgliederverzeichnis

www.avg-seco.admin.ch > Betrieb suchen >
Region, Branche, Betriebsart eingrenzen > suchen

www.adia.ch
www.coople.com
<https://smartstaff.ch>
<https://wetalents.net> (Skills)
sowie
www.lionstep.com (Talentpool)

Auch **Verbände** und andere Institutionen vermitteln Stellen an bestimmte Berufs- oder Personengruppen. In der Regel ist das Angebot gratis, teils kann eine kleine Einschreibgebühr anfallen.